

### Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634

email: [michael.augustin@radiobremen.de](mailto:michael.augustin@radiobremen.de)

Assistenz: Jutta Kraus Tel.: 0421 246 42624

email: [feature-ndhsp@radiobremen.de](mailto:feature-ndhsp@radiobremen.de)

## Übersicht April 2012

**Woche 14**                      **06.04.2012 (Karfreitag)**

09.05 Uhr

**Freigekauft** - Die geheimen Geschäfte mit politischen Gefangenen in der DDR

Von Axel Reitel

Der Freikauf politischer Häftlinge durch die Bundesrepublik Deutschland war ein politisch sensibles Thema. In der DDR durfte darüber nicht gesprochen werden. Aber auch im Westen sollte dieses Thema im Geheimen bleiben, um die Verhandlungen nicht zu gefährden. Die Abwicklung fiel unter das Ressort "Kirchengeschäfte B". Die Verträge wurden vom Präsidenten des Bundesrechnungshofes persönlich abgezeichnet und das Geld wurde in einem Köfferchen über die Grenze gebracht. Doch es wurde nicht nur mit Geld bezahlt, sondern auch mit Naturalien - mit Mais, Kakao oder Erdöl.

Axel Reitel, der Autor des Features, wurde nach langer Haftstrafe 1982 freigekauft. Er beschreibt den Moment seiner "Übergabe".

Was hier wie ein Agentenfilm anmutet, war jahrzehntelang bitterer politischer Ernst. Das Feature reflektiert die Schicksale ehemaliger Häftlinge ebenso wie die geheimen Abwicklungen auf Regierungsebene.

Produktion MDR 2010

**Woche 14**                      **08.04.2012 (Ostersonntag)**

09.05 Uhr

**Jenseits von Papenburg** - Im Kielwasser deutscher Kolonialgeschichte

Von Judith Fehrenbacher

Kigoma - Mpulungu und zurück. Seit fast 100 Jahren schippert die "Liamba" zwischen Tansania und Sambia über den Tanganjikasee im Herzen Afrikas. Unverändert - bis auf den Namen. "Graf Goetzen" hieß das 67 Meter lange Schiff für 500 Passagiere einst, gebaut auf Anordnung von Kaiser Wilhelm II., um im kolonialen Deutsch-Ostafrika Macht zu demonstrieren. Im emsländischen Papenburg wurde der Dampfer zusammengenietet, um sofort wieder in tausende Einzelteile zerlegt zu

werden, die nach Afrika transportiert und dort wieder verschweißt wurden. "Die fährt noch ewig", sagt der Kapitän. Aber wohin? Ein Heimatverein will die "Liemba" wieder nach Papenburg zurückholen. Judith Fehrenbacher war mit dem Schiff unterwegs. Ihre Reise über den Tanganjikasee ist zugleich eine Fahrt in die deutsche Kolonialgeschichte.  
Produktion SWR 2011

Wdh. am 11.04.2012

**Woche 15**                    **15.04.2012**  
9.05 Uhr

### **Mülleimer Ostsee - Die Plastikverschmutzung der Meere**

Von Heidi Mühlenberg

Größer als Mitteleuropa ist die Fläche der zusammengewirbelten Plastikabfälle zwischen Nordamerika und Hawaii. Inzwischen hat die Müllflut auch unsere Strände erreicht. In weißem Ostseesand werden unter dem Mikroskop winzige Plastikpartikel sichtbar. Auf dem Grund von Nord- und Ostsee lagern Mülldeponien, deren Abbau Generationen dauern wird, Tiere verenden an verschluckten Plastikteilen, und nach und nach reichert sich das Meerwasser mit Giften an – z. B. mit Bisphenol A, einem Weichmacher zur Plastikherstellung, der bereits in der Galle von Aalen nachgewiesen werden konnte. Heidi Mühlenberg hat Wissenschaftler, freiwillige Müllsammler und Kreuzfahrtschiffskapitäne interviewt. Und Seeleute, die bei der Aktion "Fishing for Litter" Plastikmüll aus dem Meer ziehen. Das Feature macht auf ein Umweltproblem aufmerksam, dessen Ausmaß wir heute noch nicht absehen können.

Produktion MDR 2012

**Woche 17**                    **29.04.2012**  
09.05 Uhr

### **das ARD radiofeature**

#### **Rechter Terror: tödlich unterschätzt**

Autoren: Reporter der Landesrundfunkanstalten

Als im November 2011 eine rechte Terrorzelle entdeckt wurde, war das öffentliche Entsetzen groß. Seit mindestens zehn Jahren ermordete die Gruppe Menschen in ganz Deutschland. Doch niemand erkannte das Motiv und die Schuld wurde bei den Opfern gesucht. Polizei und Verfassungsschutz stehen nun vor einem Desaster: Während Deutschland mit Hochdruck Islamisten jagte, konnte eine rechte Gruppe unerkannt morden. Der Terror von rechts wurde tödlich unterschätzt. Seit Entdeckung der sogenannten "Zwickauer Zelle", ihrer Taten und ihrer Verbindungen recherchieren Radio-Reporter der Landesrundfunkanstalten in enger Kooperation und decken Hintergründe und Zusammenhänge auf.

Produktion: SWR 2012

Wdh. am 02.05.2012